

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 26. Oktober 2012 um 08:18 Uhr

Erhebliche Mängelliste bei Kontrolle - Demo am 3. November in Emmerthal-Grohnde Bundesamt für Strahlenschutz soll "Atlantic Osprey" als MOX-Transporter aus dem Verkehr ziehen

Grohnde/Hamel (wbn). Die Atomkraftgegner im Weserbergland fordern das Bundesamt für Strahlenschutz zur Rücknahme der Genehmigung für den kommenden MOX-Transport von Sellafield nach Grohnde auf.

Sie präsentierten dazu eine Mängelliste über eine Inspektion der vorgesehene MOX-Fähre "Atlantic Osprey". Im Herbst 2006 hatte die französische Atomaufsichtsbehörde Autorité de Sureté Nucléaire (ASN) das Schiff im Hafen von Dünkirchen kontrolliert. Dabei waren Sicherheitsmängel erkannt worden, die nach Auffassung der Kernkraftgegner die Unzuverlässigkeit des Schiffes belegen.

Fortsetzung von Seite 1

So habe die Besatzung nicht einmal den Nachweis für die vorgeschriebene tägliche Strahlungskontrolle des Laderaumes erbringen können, teilte Tobias Darge von den AKW-Kritikern mit. Außerdem sei einem Besatzungsmitglied nicht bekannt gewesen ob überhaupt ein Strahlenmessgerät vorhanden sei. Um ihren Forderung Nachdruck zu verleihen, rufen die Atomkraftgegner deshalb für Samstag, 3. November, zur Demonstration in Grohnde auf. Treffpunkt ist um 13 Uhr der Bahnhof Emmerthal.